

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 82 (1991)

Heft: 22

Rubrik: Öffentlichkeitsarbeit = Relations publiques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Öffentlichkeitsarbeit

Relations publiques

BKW-Stromsparclub-Aktion 1991: Spartips für das Geschirrspülen

Acht originell präsentierte Spartips helfen den Strom- und Wasserverbrauch beim Geschirrspülen ohne Komforteinbusse stark zu reduzieren. Der Stromsparclub (SSC) der Bernischen Kraftwerke AG (BKW) hat mit der Aktion «Geschirrspülen» vor kurzem eine weitere Informations- und Motivationskampagne im Interesse des bewussten und schonenden Umganges mit Energie und Umwelt gestartet. Mit praktischen Ratschlägen sowie mit einem exklusiven Dienstleistungsangebot für die gegen 50 000 Clubmitglieder soll auf der Basis bewährter und neuer Stromsparberatung unnötigem Energie- und Wasserverbrauch beim täglichen Geschirrspülen zu Leibe gerückt werden.

Bei einem 3- bis 4-Personen-Haushalt mit mittleren Ansprüchen fallen etwa 90–120 Geschirr- und Besteckteile pro Tag an. Der zum Reinigen des Geschirrs notwendige Energie- und Wassereinsatz ist entscheidend vom Verhalten der einzelnen Haushaltbewohner abhängig. Der SSC hat daher für alle interessierten Stromkunden acht praktische Spartips für das Geschirrspülen zusammengestellt. Die Tips sind, in Form einprägsamer Cartoons dargestellt, als Poster zum Aufhängen erhältlich.

Aus dem Informationsbulletin erfahren die Clubmitglieder Wissenswertes und Neuigkeiten zum Thema «Geschirrspülen». Weiter ist darin das Resultat einer aktuellen SSC-Marktanalyse aller zurzeit im Handel erhältlichen Geschirrspüler veröffentlicht. Im Rahmen eines Exklusiv-Dienstleistungsangebotes erstellt der SSC für seine Mitglieder, gestützt auf die neue CH-Haushaltsgeräte-Datenbank, unentgeltlich aufschlussreiche Energie- und Verbrauchsdiagnosen für den zu Hause eingesetzten Geschirrspülautomaten. BKW

Campagne 1991 du Club des économies d'électricité des FMB: Laver la vaisselle sans gaspillage d'énergie

Huit conseils économiques présentés de manière originale permettent de réduire fortement la consommation d'eau et d'électricité nécessaires pour laver la vaisselle et ce, sans renoncer à un certain confort. Ces jours-ci, le Club des économies d'électricité (CEE) des Forces Motrices Bernoises SA (FMB) lance une vaste campagne d'information et d'encouragement intitulée «spécial vaisselle». Elle vise à renforcer la prise de conscience des consommateurs dans l'intérêt des économies d'énergie et de la protection de l'environnement. Grâce à des conseils pratiques et à une offre exclusive à l'intention de ses quelque 50 000 membres, le Club s'attaque au gaspillage d'eau et d'énergie lors de la vaisselle quotidienne en proposant aux consommateurs le vaste savoir-faire et l'esprit innovateur de ses spécialistes en assistance-conseil.

Un ménage moyen de 3 à 4 personnes utilise 90 à 120 couverts et autres ustensiles de cuisine par jour. La quantité d'eau et d'énergie utilisée étant surtout tributaire du comportement de chaque membre de la famille, le CEE a rassemblé huit conseils pratiques pour permettre à tous les clients intéressés de réaliser des économies. Représentés par des illustrations évocatrices et facilement mémorisables, ces conseils peuvent être obtenus sous forme de poster. Les membres du CEE les ont reçus par la poste en annexe à la dernière édition de leur bulletin d'information.

Le bulletin d'information périodique du Club fournit des informations précieuses sur le sujet. Il contient en outre le résultat d'une étude de marché que le Club vient de réaliser sur tous les lave-vaisselle en vente dans le commerce. Dans le cadre d'une prestation de service exclusive s'appuyant sur la nouvelle banque de données suisse de l'électroménager, le CEE fournit gracieusement à ses membres un diagnostic révélateur de la consommation d'eau et d'énergie des lave-vaisselle ménagers. FMB

Aus Mitgliedwerken

Informations des membres de l'UCS

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen (EKS): Blockheizkraftwerk «Herbstäcker» in Neuhausen eingeweiht

Am 14. Oktober 1991, gut ein Jahr nach den grossen Energieabstimmungen, wurde in Neuhausen in Anwesenheit von Vertretern aus Politik und Wirtschaft das Blockheizkraftwerk «Herbstäcker» dem Betrieb übergeben. Das ehemalige Fernheizwerk Neuhaus produziert nun nicht nur Wärme, sondern mit einem Gasmotor auch elektrische Energie. Das eigentliche Hauptziel der Anlage war die Reduktion der Luftschadstoffe. Dass nun auch noch elektrische Energie erzeugt werden kann, ist ein erfreulicher Nebenaspekt. Der erzeugte Strom wird ins EKS-Netz eingespeist. Die produzierte Menge würde reichen, um die Gemeinde Rüdlingen oder das an das Werk angeschlossene Neuhauser Siedlungsgebiet mit rund 250 Wohnungen mit Strom zu versorgen.

EKS-Direktor *Walter Ganser* und Baudirektor *Ernst Neukomm*, der Präsident der Verwaltungskommission des EKS ist, wiesen in ihren Ansprachen auf die umwelt- und energiepolitischen Ziele hin, die mit dieser Anlage erreicht worden seien. Sie hielten fest, dass dank des Blockheizkraftwerkes und den von der Fernheizkraftwerk AG installierten Low- NO_x -Brennkesseln der Stickoxid-Ausstoss von 2,3 Tonnen auf 0,7 Tonnen pro Jahr gesenkt werden konnte, obwohl der Gasverbrauch im Vergleich zum reinen Gaskessel-Betrieb zugenommen habe. W. Ganser führte weiter aus, dass trotz aller positiven Zahlen die Wärme-Kraft-Koppelung keine Patentlösung für die Zukunft darstelle, sie könne aber sicher einen Beitrag zur Lösung der Energieprobleme leisten. Die Anlage sei aber auch geeignet, um Erfahrungen zu sammeln, damit in Zukunft vielleicht ähnliche Projekte realisiert werden können. P.S.

Nordostschweizerische Kraftwerke AG (NOK): Stromverbrauch nimmt weiter zu

Im Geschäftsjahr 1990/91 (Oktober 1990 bis September 1991) ist die Stromabgabe im Versorgungsgebiet der NOK um 3,2% gestiegen. Der Mehrverbrauch von 385 Mio. Kilowattstunden entspricht etwa dem Gesamtstromverbrauch einer Stadt von über 50 000 Einwohnern.

Der eher milde Winter 1990/91 war im Versorgungsgebiet der NOK um etwa ein Grad kühler als das noch mildere Winterhalbjahr 1989/90. Damit lässt sich etwa 0,6% des Jahreszuwachses erklären. Der verbleibende Zuwachs von 2,6% dürfte auf die anhaltende generelle Elektrifizierung und den Strukturwandel in Richtung effizienter Produktion zurückzuführen sein. Der dadurch entstandene Mehrverbrauch konnte offensichtlich auch durch die Bemühungen um eine rationelle und sparsame Stromanwendung nicht kompensiert werden.

Stromimport nimmt ständig zu

Im Berichtsjahr erreichte die gesamte Elektrizitätsbeschaffung der NOK (Bruttoumsatz) 17,6 Mrd. Kilowattstunden (kWh); das sind 5,5% mehr als im Vorjahr. Die Wasserkraftwerke erzielten dank besserer Wasserführung eine Mehrproduktion von 540 Mio. Kilowattstunden. Auch die Produktion in Kernkraftwerken nahm um 160 Mio. kWh zu. Von Dritten und aus dem Ausland bezogen die NOK 230 Mio. kWh mehr als im Vorjahr.

Kernenergieanteil über zwei Drittel

Der Produktionsanteil der Kernenergie aus eigenem Kernkraftwerkpark erreichte im Berichtsjahr 67% (36% Kernkraftwerk Beznau, 20% aus Gösigen und Leibstadt, 11% aus Bezugsrechten an französischen